

Skoda, E.-M.<sup>1</sup>, Jansen, C.<sup>1</sup>, Peltz, L.<sup>1</sup>, Teufel, M.<sup>1</sup>, Livingstone, E.<sup>2</sup>; Zimmer, L.<sup>2</sup>, Förschner, A.<sup>3</sup>, Reitmayer, M.<sup>3</sup>, Erdmann, M.<sup>4</sup>, Susok, L.<sup>5</sup>, Rompel, R.<sup>6</sup>, Debus, D.<sup>7</sup>, Grabbe, S.<sup>8</sup>, Harth, W.<sup>9</sup>, Weishaupt, C.<sup>10</sup>, Meier, F.<sup>11</sup>, Löffler, H.<sup>12</sup>, Kaminski, K.<sup>2</sup>, Lang, C.<sup>13</sup>, Schadendorf, D.<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LVR-Universitätsklinik Essen, Universität Duisburg-Essen, <sup>2</sup>Klinik für Dermatologie, Universitätsklinikum Essen, <sup>3</sup>Universitäts-Hautklinik, Universitätsklinikum Tübingen, <sup>4</sup>Hautkrebszentrum, Uniklinikum Erlangen, <sup>5</sup>Hautklinik, Klinikum Dortmund, <sup>6</sup>Klinik für Dermatologie, Klinikum Kassel, <sup>7</sup>Klinik für Dermatologie, Klinikum Nürnberg, <sup>8</sup>Hautkrebszentrum Rhein-Main, Universitätsmedizin Mainz, <sup>9</sup>Klinik für Dermatologie und Allergologie, Vivantes Hauttumorzentrum Berlin-Spandau, <sup>10</sup>Hauttumorzentrum, Universitätsklinikum Münster, <sup>11</sup>Hauttumorzentrum am NCT/ÜCC, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden, <sup>12</sup>Hauttumorzentrum Heilbronn-Franken, SLK-Kliniken Heilbronn, <sup>13</sup>Novartis Pharma GmbH, Nürnberg

## Hintergrund

Durch die steigende Inzidenz des Melanoms bei gleichzeitig frühzeitigeren Diagnosen und Fortschritten in der Therapie, überleben immer mehr Menschen ein Melanom auch langfristig. Obwohl das Thema „Survivorship“ zunehmend an Bedeutung gewinnt, gibt es derzeit keine klaren evidenzbasierten Leitlinien für wirksame „Survivorship Care“ im onkologischen Bereich. Das Verständnis der Bedürfnisse von Patient:innen mit resektablem **Melanom im Stadium III** nach Abschluss der systemischen Behandlung sowie der Auswirkungen der Krankheit und Behandlung auf Lebensqualität und Gesundheitszustand ist ein entscheidender Schritt zur Entwicklung optimaler Angebote.

## Methoden

### Bisherige Stichprobe & Design

- 474 Erwachsene
- Nach systemischer Therapie eines Melanoms im Stadium 3

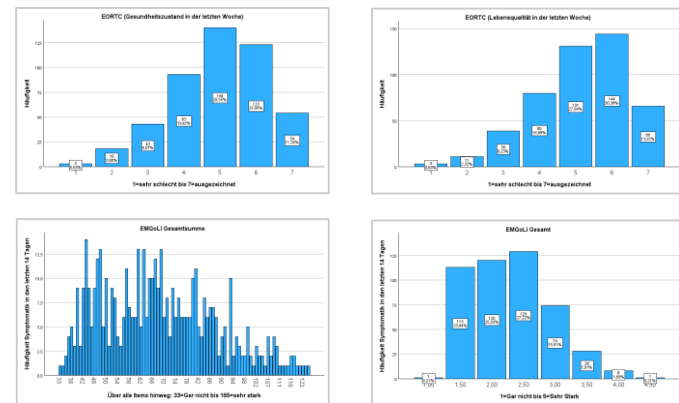
- Online Querschnittsbefragung
- Kontrollkohorte: 100 Überlebende eines Melanoms Stadium 1

### Instrumente

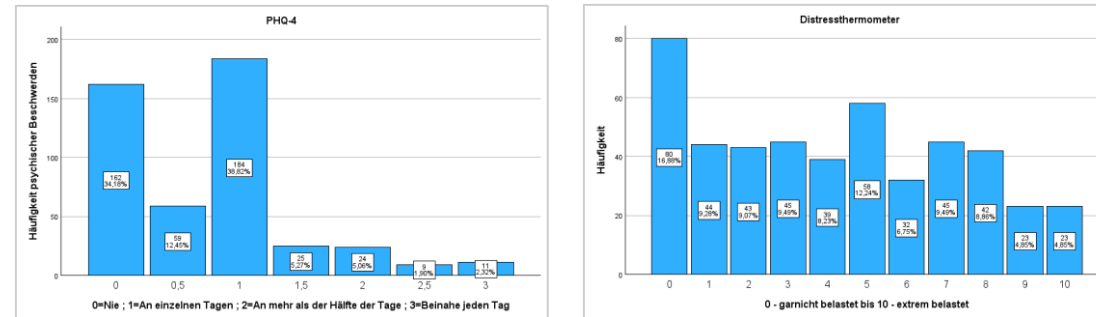
- Gesundheitszustand und Lebensqualität: EORTC-QLQ-C30, *EMQoLI*
- Psychischer Distress: *PHQ-4*, *Distressthermometer*

## Erste Ergebnisse

### Gesundheitszustand und Lebensqualität



### Psychologischer Distress



### Wir rekrutieren weiter!



- QR-Code scannen
- Studienhomepage für weitere Infos
- Teilnahme an Studie

<https://survivorship-melanom.psm-essen.de/?center=57edd6cf-0481-4dca-bf66-f6a056d413a3>

## Diskussion

Die Kohorte der langzeitüberlebenden Melanompatient:innen nach systemischer Therapie ist bisher noch wenig erforscht. Diese Wissenslücke soll durch das MESSAGE-Projekt geschlossen werden. Erste Hinweise zeigen, dass Überlebende eines Melanoms im Stadium III einen mäßig eingeschränkten Gesundheitszustand und eine mittelhohe bis hohe Lebensqualität aufweisen. Während psychischer Distress nach ersten Hinweisen eher gering vorhanden ist, ist die generelle Belastung in der Stichprobe sehr unterschiedlich ausgeprägt. Nach Beendigung der Rekrutierung sollen Belastungen und Bedürfnisse der Melanom-Survivors, entsprechend ihrer Überlebensphase (erweiterte Überlebensphase (1-5 Jahre) und dauerhafte Überlebensphase (>5 Jahre)), in Hinblick auf mögliche Unterstützungsangebote genauer erforscht werden.